

# Aktivitäten für den guten Zweck

„Fraen a Mammen“ von Fetschenhof-Cents zogen Bilanz



Vertreter der lokalen Vereine von Fetschenhof-Cents überreichten den Erlös des „Chrëschtbasars“ an Michel Colin von der „Fondatioun Kräizberg“.

Mehrere erfolgreiche Aktivitäten prägten in den vergangenen Monaten das Vereinsleben der „Fraen a Mammen“ von Fetschenhof-Cents, wie dieser Tage anlässlich der Generalversammlung zu erfahren war. Zum „Mullenowend“ im November 2009 hatten sich mehr als 100 Personen versammelt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Erlös des Herbstfestes in Höhe von 6 000 Euro an die „Fondation Alzheimer“ überreicht. Die Spende wird zur Verbesserung der Infrastruktur des ersten Foyers Alzheimer in Bonneweg verwendet.

Auch wurden bei Gelegenheit der Generalversammlung Neuigkeiten aus dem Dekanat Luxemburg-Ost mitgeteilt, über die geplanten nationalen Aktivitäten der

ACFL informiert und ebenfalls die für 2010 geplanten lokalen Aktivitäten vorgestellt.

Der Vorstand sieht wie folgt aus: Präsidentin: Gisèle Kirsch-Toussing; Vizepräsidentin: Francine Simon-Kass; Kassiererin: Aline Schuler-Reding; Sekretärinnen: Albertine Gallion-Mathieu und Jeanne-Meyers-Kaysen; beisitzende Mitglieder: Alice Arend-Raus, Monique Sand-Duton, Margy Schmit-Georges, Gaby Schwartz-Zimmer und Gaby Wengler-Spanier. Vertreterin der „Jeunes mamans“ ist Carine Schmit-Kayser, Aumonier ist Pfarrer Henri Hamus.

Im Februar übernahmen die Vorstandsmitglieder zusammen mit der Sektion Sandweiler die Organisation des Nationalkongresses der ACFL in Sandweiler.

Im Februar wurde auch der Erlös von 7 000 Euro des „Chrëschtbasars“ an Michel Colin, beigeordneter Direktor der „Fondation Kräizberg“ überreicht.

Im Beisein von Vertretern der Vereine, die am Basar teilgenommen haben, erteilte Michel Colin Informationen über die Verwendung des Geldes. Es wird gebraucht zur Einrichtung eines „Snoezelraumes“ im Tagesfoyer in Düdelingen.

Licht, Farben, leichte Musik dienen dort zur Schaffung einer besonderen Atmosphäre, die den behinderten Patienten entspannt und gleichzeitig stimuliert. Michel Colin lud die Anwesenden ein, die Installation des Snoezelraumes in Düdelingen nach dessen baldiger Fertigstellung selbst in Augenschein zu nehmen. (C.)